

DWS Investment GmbH

DWS Global Water

Jahresbericht 2017/2018



DWS Global Water

(vormals:Deutsche AM Global Water)

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des Abschlussprüfers	25

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Umbenennung

Der Fonds **Deutsche AM Global Water** wurde mit Wirkung zum 1. September 2018 in **DWS Global Water** umbenannt.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Global Water

(vormals: Deutsche AM Global Water)

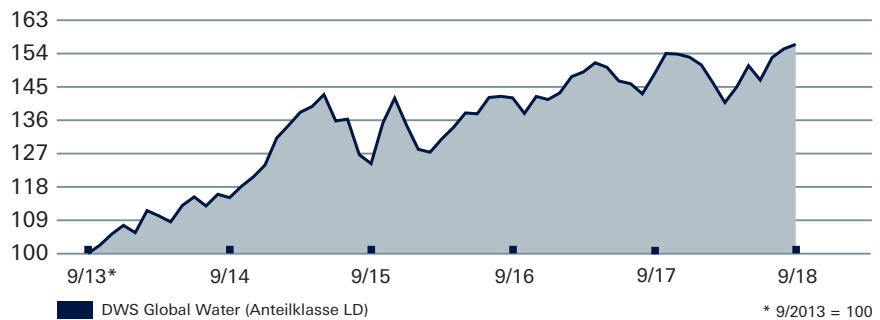
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Global Water strebt die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses an. Zu diesem Zweck investiert er hauptsächlich in Aktien in- und ausländischer Aussteller, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Wassersektors tätig sind. Dies beinhaltet die Sektoren der Wasserversorgung, der Wasserinfrastruktur, der Wassertechnologie und des Wasser-Ressourcen-Managements. Unter Einhaltung der Anlagerestriktionen kann der Fonds darüber hinaus auch in Unternehmen investieren, die außerhalb der traditionellen Wasserwertschöpfungskette tätig sind und die gemäß unabhängigen Gutachten und Ranking-Verfahren als verantwortungsvoll und effizient in Bezug auf ihren Wasserverbrauch gelten, der Teil ihres täglichen Geschäftes darstellt. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 verzeichnete der Fonds ein Plus von 5,5% je Anteil (Anteilklasse LD; nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Insbesondere die im Portfolio höher gewichteten US-amerikanischen Titel konnten im Berichtszeitraum per saldo Kurszuwächse verzeichnen und von der allgemein soliden Konjunkturentwicklung in den USA profitieren. Aufgrund des hohen Anteils von US-amerikanischen Aktien im Portfolio war der Fonds auch einem gewissen Währungsrisiko ausgesetzt. Die Aufwertung des US-Dollars

DWS GLOBAL WATER
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Global Water
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE000DWS0DT1	5,5%	26,0%	56,6%
Klasse FC	DE000DWS2GG7	6,2%	14,2% ¹⁾	–

¹⁾ aufgelegt am 1.7.2016 und erste Anteilpreisberechnung am 4.7.2016

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

gegenüber der Fondswährung Euro wirkte sich vor diesem Hintergrund jedoch leicht positiv auf die Gesamtperformance aus. Wesentliche Risiken bestanden aus Sicht des Fondsmanagements ferner in der Unsicherheit hinsichtlich eines möglichen Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), den Spannungen in der Eurozone sowie insbesondere in den Unsicherheiten in Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung der Leitzinsen in Europa und den USA.

Das Engagement in britischen Wasserversorgern ist im Berichtszeitraum weitestgehend abgebaut worden, da diese durch politische und regulatorische Risiken unter Druck gerieten. Auf Einzeltitelebene

gab das Fondsmanagement dem diversifizierten französischen Versorgungsunternehmen Veolia, das u. a. von einer guten internationalen Geschäftsentwicklung in den Bereichen Energie und Abfallentsorgung profitierte, den Vorzug gegenüber dem Wettbewerber Suez, dessen Aktienkurs durch eine teure Unternehmensübernahme belastet wurde.

Darüber hinaus steuerten insbesondere Engagements im Wasserinfrastruktur- bzw. Wasserindustriesegment einen positiven Beitrag zum Fondsergebnis bei. Die größte Portfolio-position stellte hier der Anbieter von Wasserinfrastrukturkomponenten Xylem dar. Dem US-amerikanischen Unternehmen kam die gute Konjunktur-

entwicklung in den Vereinigten Staaten, verbunden mit einer gestiegenen Nachfrage nach seinen Produkten, zugute. Diese Faktoren begünstigten auch die überdurchschnittliche Performance des Herstellers von diagnostischen Geräten Thermo Fisher Scientific.

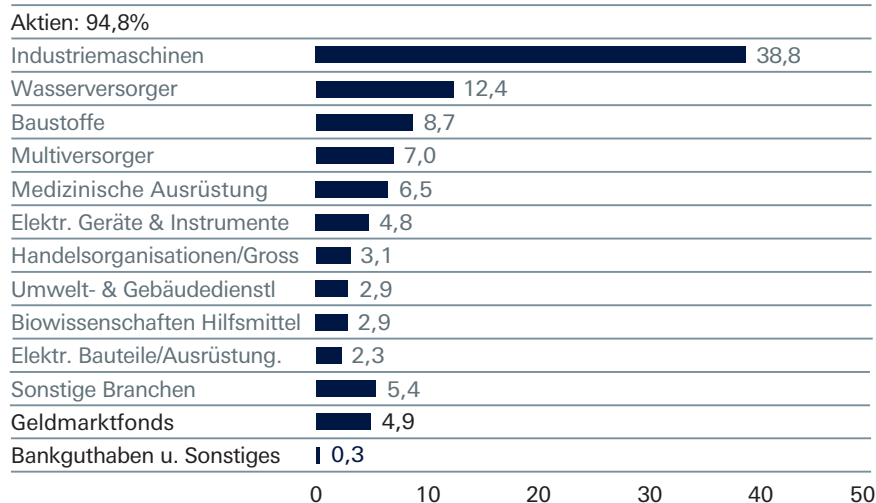
Die wirtschaftliche Dynamik in den USA verlieh zudem der robusten Entwicklung des Häusermarktes Auftrieb. Der Fonds konnte an dieser Entwicklung mit seinen Aktienpositionen in dem Anbieter von Architektur- und Beratungsdienstleistungen Tetra Tech, dem Produzenten von Installateurbedarfartikeln Ferguson, und IDEX, einem Hersteller von Produkten u. a. für den Wasserbereich und zur Brandbekämpfung, partizipieren.

Zu den Titeln mit unterdurchschnittlicher Kursentwicklung zählten hingegen der Wasserfilteranbieter Pentair und der Hersteller von Sanitärartikeln Masco, deren Gewinnmarginentwicklung hinter den Erwartungen zurückblieb.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus Aktien und Futures, sowie realisierte Gewinne auf der Währungsseite.

DWS GLOBAL WATER Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens Stand: 30.9.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE000DWS0DT1
	FC	DE000DWS2GG7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	DWS0DT
	FC	DWS2GG
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	28.2.2007
	FC	ab 20.5.2014 als Anteilklasse LD 1.7.2016
Ausgabeaufschlag	LD	Bis zu 5%
	FC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	FC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	FC	0,75% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	FC	EUR 2.000.000*
Erstausgabepreis	LD	EUR 52,50 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	EUR 100,00

* Es bleibt der Kapitalverwaltungsgesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	102 819	59,37
Versorger	33 686	19,45
Gesundheitswesen	16 254	9,39
Informationstechnologie	8 382	4,84
Dauerhafte Konsumgüter	3 145	1,82
Summe Aktien:	164 286	94,87
2. Investmentanteile	8 400	4,85
3. Bankguthaben	623	0,36
4. Sonstige Vermögensgegenstände	92	0,05
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-205	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-16	-0,01
III. Fondsvermögen	173 181	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						164 286 346,67	94,87
Aktien							
Reliance Worldwide (AU000000RWC7)	Stück	316 486	316 486		AUD 5,1700	1 016 767,20	0,59
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408) ³⁾	Stück	24 087	3 200	19 796	CHF 453,1000	9 616 971,14	5,55
Aalberts Industries (new) (NL0000852564)	Stück	92 471		15 766	EUR 37,1300	3 433 448,23	1,98
ACEA (IT0001207098)	Stück	59 334	59 334		EUR 12,7400	755 915,16	0,44
Andritz (AT0000730007)	Stück	65 814		11 736	EUR 51,0000	3 356 514,00	1,94
Arcadis (NL0006237562) ³⁾	Stück	70 639		38 227	EUR 14,3900	1 016 495,21	0,59
Hera (IT0001250932)	Stück	502 212		80 024	EUR 2,6600	1 335 883,92	0,77
Interpump Group (IT0001078911)	Stück	51 206	13 683	49 914	EUR 28,4800	1 458 346,88	0,84
Suez (FR0010613471)	Stück	232 558	78 461	285 858	EUR 12,1700	2 830 230,86	1,63
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	425 606		198 330	EUR 17,0700	7 265 094,42	4,20
Ferguson (JE00BFYFZP55)	Stück	34 164	34 164		GBP 64,8800	2 493 178,47	1,44
Halma (GB0004052071)	Stück	398 352	64 503	80 474	GBP 14,5029	6 498 243,29	3,75
Rotork (GB00BVFNZH21)	Stück	494 718	328 636	785 037	GBP 3,3170	1 845 767,52	1,07
Guangdong Investment (HK0270001396)	Stück	2 410 307	882 000	1 806 000	HKD 13,9000	3 685 626,61	2,13
Ebara Corp. (JP3166000004)	Stück	88 077		31 900	JPY 3 920,0000	2 619 191,62	1,51
Kurita Water Industries (JP3270000007)	Stück	100 400	11 700	33 000	JPY 3 310,0000	2 521 043,85	1,46
Coway Co. (KR7021240007)	Stück	46 661			KRW 86 800,0000	3 145 241,61	1,82
Alfa Laval (SE0000695876)	Stück	304 395	42 714	53 066	SEK 243,7000	7 201 800,08	4,16
A.O. Smith Corp. (US8318652091)	Stück	32 573	51 156	18 583	USD 54,1000	1 517 306,10	0,88
Advanced Drainage Systems (US00790R1041)	Stück	39 963			USD 31,6000	1 087 334,94	0,63
Aegion Cl. A (US00770F1049)	Stück	49 076	8 898		USD 24,9300	1 053 439,54	0,61
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	26 558	39 811	13 253	USD 70,8000	1 618 999,83	0,93
American States Water Co. (US0298991011)	Stück	39 584	15 699		USD 59,4200	2 025 212,05	1,17
American Water Works Co. (US0304201033)	Stück	116 073	36 850	76 962	USD 86,9600	8 690 983,36	5,02
Aqua America (US03836W1036)	Stück	184 788	91 925	78 643	USD 36,5200	5 810 623,18	3,36
Badger Meter (US0565251081)	Stück	41 200	24 366	15 289	USD 53,1000	1 883 692,10	1,09
California Water Services Group (US1307881029)	Stück	35 962			USD 41,5500	1 286 568,88	0,74
Danaher Corp. (US2358511028)	Stück	120 170	24 489	27 509	USD 108,1800	11 193 379,20	6,46
Franklin Electric Co. (US3535141028)	Stück	41 258	28 372	29 237	USD 47,2000	1 676 750,13	0,97
Gorman-Rupp Co. (US3830821043)	Stück	19 139	13 303		USD 36,5900	602 975,73	0,35
HD Supply Holdings (US40416M1053)	Stück	79 687		15 493	USD 42,4600	2 913 302,93	1,68
IDEX Corp. (US45167R1041)	Stück	77 290	9 195	15 713	USD 152,2100	10 129 422,16	5,85
Lindsay Manufacturing Co. (US5355551061)	Stück	11 766			USD 98,6800	999 714,90	0,58
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	54 704	132 078	77 374	USD 37,2500	1 754 541,07	1,01
Mueller Water Products Cl.A (US6247581084)	Stück	241 878	77 030	142 667	USD 11,4900	2 392 955,24	1,38
nVent Electric (IE00BDVJQ56)	Stück	172 234	172 234		USD 27,0000	4 004 062,34	2,31
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück	27 833	34 977	7 144	USD 186,5000	4 469 480,37	2,58
Pentair (IE00BLS09M33)	Stück	168 002	193 706	193 821	USD 43,4800	6 289 587,53	3,63
Rexnord Corp. (US76169B1026)	Stück	142 048		15 622	USD 30,9800	3 789 088,20	2,19
Roper Technologies (US7766961061)	Stück	12 072	12 072		USD 294,2500	3 058 537,97	1,77
Tetra Tech (US88162G1031)	Stück	87 050	31 097	18 971	USD 67,7000	5 074 293,96	2,93
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	16 362	16 362		USD 244,3200	3 442 021,56	1,99
Watts Water Technologies A (US9427491025)	Stück	37 167	28 924	22 477	USD 82,7000	2 646 556,66	1,53
Xylem (US98419M1009)	Stück	184 860	29 725	42 072	USD 80,2900	12 779 756,67	7,38
Investmentanteile						8 400 044,21	4,85
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						8 400 044,21	4,85
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	849	2 679	1 830	EUR 9 894,0450	8 400 044,21	4,85
Summe Wertpapiervermögen						172 686 390,88	99,72

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						622 922,95	0,36
Bankguthaben						622 922,95	0,36
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	116 589,25			% 100	116 589,25	0,07
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	99 694,53			% 100	99 694,53	0,06
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	11 079,10			% 100	6 884,64	0,00
Brasilianische Real	BRL	1 231,00			% 100	263,92	0,00
Kanadische Dollar	CAD	568,98			% 100	376,42	0,00
Schweizer Franken	CHF	57 642,74			% 100	50 793,27	0,03
Chilenische Peso	CLP	2 009,00			% 100	2,62	0,00
Hongkong Dollar	HKD	443 578,71			% 100	48 797,20	0,03
Indonesische Rupiah	IDR	474 498,53			% 100	27,41	0,00
Japanische Yen	JPY	11 540 931,00			% 100	87 550,68	0,05
Südkoreanische Won	KRW	176 170 907,00			% 100	136 808,93	0,08
Malaysische Ringgit	MYR	7 920,81			% 100	1 648,19	0,00
Philippinische Peso	PHP	19 669,17			% 100	313,50	0,00
Singapur Dollar	SGD	807,88			% 100	508,53	0,00
Thailändische Baht	THB	154 686,77			% 100	4 120,16	0,00
Taiwanische Dollar	TWTD	65 889,00			% 100	1 858,66	0,00
US Dollar	USD	77 448,00			% 100	66 685,04	0,04
Sonstige Vermögensgegenstände						91 879,30	0,05
Dividendenansprüche	EUR	39 422,62			% 100	39 422,62	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	51 025,92			% 100	51 025,92	0,03
Sonstige Ansprüche	EUR	1 430,76			% 100	1 430,76	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	902,20			% 100	902,20	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-205 322,35	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-203 053,16			% 100	-203 053,16	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2 269,19			% 100	-2 269,19	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-15 968,94			% 100	-15 968,94	-0,01
Fondsvermögen						173 180 804,04	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Wfhg.					Anteilwert in der jeweiligen Wfhg.	
Anteilwert							
Klasse LD	EUR					45,54	
Klasse FC	EUR					112,93	
Umlaufende Anteile							
Klasse LD	Stück					3 794 885,468	
Klasse FC	Stück					3 233,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	4,664250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Chilenische Peso	CLP	766,900000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	17 308,510000	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Malaysische Ringgit	MYR	4,805750	= EUR	1
Philippinische Peso	PHP	62,741500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	37,543850	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,449800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Volumen in 1000

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Sulzer Reg. (new) (CH0038388911)	Stück	1 652	19 668
Ferguson (JE00BFNWV485)	Stück		36 063
Pennon Group (new) (GB00B18V8630)	Stück	116 028	602 979
Severn Trent (GB00B1FH8J72)	Stück		278 990
United Utilities Group (GB00B39J2M42)	Stück		806 237
Beijing Enterprises Water Group (BMG0957L1090)	Stück	866 000	6 646 704
China Everbright International (HK0257001336)	Stück		3 122 036
China Water Affairs Group (new) (BMG210901242)	Stück	160 000	1 136 000
CT Environmental Group (KYG258851156)	Stück	6 550 000	6 550 000
Kitz Corp. (JP3240700009)	Stück	92 000	92 000
Calgon Carbon Corp. (US1296031065)	Stück		54 946
Companhia Saneamento Basico Estado Sao Paulo ADR (US20441A1025)	Stück	42 218	445 494
Connecticut Water Service (US2077971016)	Stück		13 286
Crane Co. (US2243991054)	Stück	21 027	35 353
Middlesex Water Co. (US5966801087)	Stück	2 929	22 610
Mueller Industries (US6247561029)	Stück		63 406
PerkinElmer (US7140461093)	Stück	32 391	32 391
Toro Co. (US8910921084)	Stück	19 456	56 496
Waters Corp. (US9418481035)	Stück	11 779	11 779

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Sika (CH0000587979)	Stück	153	153
---------------------	-------	-----	-----

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina des Optionsgeschäfts, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 143 361
(Basiswerte: DAX (Performanceindex), S&P 500 Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet EUR 85 301

Gattung: A.O. Smith Corp. (US8318652091), Aalberts Industries (new) (NL0000852564), Andritz (AT0000730007), Arcadis (NL0006237562), Geberit Reg. Disp. (CH0030170408), Halma (GB0004052071), Rexnord Corp. (US76169B1026), Suez (FR0010613471), Veolia Environnement (FR0000124141)

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 151 981,38
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	153 268,67
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	11 385,70
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	11 385,70
4. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	6 499,55
5. Sonstige Erträge	EUR	44,17

Summe der Erträge EUR 3 323 179,47

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-24 538,15
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 401 732,14
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2 401 732,14
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-12 898,49
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4 554,21
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8 344,28

Summe der Aufwendungen EUR -2 439 168,78

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 884 010,69

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	8 161 123,48
2. Realisierte Verluste	EUR	-11 185 056,62

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -3 023 933,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -2 139 922,45

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	10 793 585,41
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	847 820,46

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 11 641 405,87

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 9 501 483,42

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre i.H.v. EUR 315 891,29.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	194 096 994,12
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-869 659,25
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-230 960,87
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-29 000 011,49
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	102 229 315,22
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-131 229 326,71
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-682 153,76
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9 501 483,42
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	10 793 585,41
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	847 820,46

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 172 815 692,17

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 24 702 698,94	6,51
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -2 139 922,45	-0,57
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -21 307 196,54	-5,61
III. Gesamtausschüttung	EUR 1 255 579,95	0,33

Zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR	230 960,87	0,06
Endausschüttung	EUR	1 024 619,08	0,27

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	172 815 692,17	45,54
2017	194 096 994,12	43,40
2016	232 912 911,67	41,81
2015	64 079 555,12	36,90

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	6 635,23
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	323,76
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	23,91
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	23,91
4. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	16,26
5. Sonstige Erträge	EUR	0,09

Summe der Erträge EUR 6 999,25

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-51,59
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 638,05
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2 638,05
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-26,14
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-9,53
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-16,61

Summe der Aufwendungen EUR -2 715,78

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 4 283,47

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	17 189,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-23 535,53

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -6 346,43

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -2 062,96

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	70 700,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 770,14

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 60 930,06

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 58 867,10

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre i.H.v. EUR 667,38.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2 444 974,41
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-11 664,21
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-2 419,02
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2 113 853,45
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	443 744,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 557 597,86
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-10 792,96
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	58 867,10

davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	70 700,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 770,14

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR 365 111,87

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -2 062,96	-0,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR 4 481,98	1,39
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR -2 419,02	-0,75
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	365 111,87	112,93
2017	2 444 974,41	106,90
2016	4 892 697,82	101,72
2015	-	-

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

S&P Global Water Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	92,267
größter potenzieller Risikobetrag %	148,619
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	114,445

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Geberit Reg. Disp.	Stück 20 805		8 306 600,43	
Arcadis.	Stück 60 000		863 400,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			9 170 000,43	9 170 000,43

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Ltd., London; Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 9 691 548,43

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	925 005,33
Aktien	EUR	7 973 379,81
Sonstige	EUR	793 163,29

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 45,54

Anteilwert Klasse FC: EUR 112,93

Umlaufende Anteile Klasse LD:	3 794 885,468
Umlaufende Anteile Klasse FC:	3 233,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,46% p.a. Klasse FC 0,76% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,003% Klasse FC 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse FC 0,75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse FC 0,19% p.a.¹⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a.

1) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse FC

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Global Water keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwundererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 67 077,50. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,11 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8 319 880,62 EUR.

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	9 170 000,43	-	-
in % des Fondsvermögens	5,30	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 306 600,43		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	863 400,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig-	-	-
--	-------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	9 170 000,43	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	925 005,33	-	-
Aktien	7 973 379,81	-	-
Sonstige	793 163,29	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	GBP; CNY; HKD; EUR; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	9 691 548,43	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	7 809,03	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds			
	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	5 205,88	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter			
	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	9 170 000,43		
Anteil	5,31		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	925 005,33		
2. Name	ABN AMRO Group N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 163,29		

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

3. Name	Unilever N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 162,09		
4. Name	Nabors Industries Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 161,82		
5. Name	Bank of China Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 155,65		
6. Name	Erg S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 128,37		
7. Name	Tencent Holdings Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 122,19		
8. Name	ENI S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 094,52		
9. Name	Industrial & Commercial Bank of China		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	793 040,87		
10. Name	Rh		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	792 970,34		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Global Water (vormals: Deutsche AM Global Water)

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-
1. Name	Bank of New York	
verwahrter Betrag absolut	8 766 543,10	
2. Name	State Street Bank	
verwahrter Betrag absolut	925 005,33	

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Global Water für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de